

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen im Rahmen des Ferienspaßprogramms

Hiermit informieren wir Sie gemäß Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die von uns im Rahmen des Ferienspaßprogramms erhobenen personenbezogenen Daten.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlich für die Datenschutzverarbeitung ist
die Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen
Marktplatz 1
56766 Ulmen
Telefon (allgemein): 02676/409-0
Fax (allgemein): 02676/409-501
E-Mail (allgemein): info@ulmen.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der VGV Ulmen:

Herr Tobias Krämer
Marktplatz 1
56766 Ulmen
Zimmer 212
Telefon: 02676/409-212
E-Mail: datenschutz@ulmen.de

Welche Daten nutzen wir und woher stammen diese?

Mit der Anmeldung Ihres Kindes zum Ferienspaßprogramm werden durch uns folgende personenbezogenen Daten erfasst und gespeichert:
Name, Anschrift, Telefonnummer/E-Mail, Alter.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten Ihres Kindes werden von uns für weitere Teilnahmen am Ferienspaßprogramm bis zum 17. Lebensjahr gespeichert und danach automatisch gelöscht.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) bzw. des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG). Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Bst. a, b DSGVO.

Ihre Daten werden ausschließlich für die Ferienspaßaktionen verarbeitet.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unserer Behörde werden personenbezogene Daten (Name, Wohnort, Telefonnummer und Alter) den Kooperationspartnern der Ferienspaßaktionen zum besseren Planen und Organisieren weitergegeben.

Fotos während der Ferienspaßaktionen

Während der Ferienspaßaktionen werden Fotoaufnahmen gemacht, die sowohl in Online Medien (Homepage der Verbandsgemeinde Ulmen), im Vulkanecho und eventuell im Ferienpass der Verbandsgemeinde veröffentlicht werden. Online veröffentlichte Bilder sind weltweit auffindbar und auch in Staaten außerhalb des europäischen Datenschutzniveaus zugänglich.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO). In dem Auskunftsantrag sollten das Anliegen präzisiert werden, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.
- Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Der Anspruch auf Löschung hängt unter anderem davon ab, ob die betreffenden Daten von der öffentlichen Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben noch benötigt werden.

Ausnahmen vom Recht auf Löschung bestehen zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.

Wir weisen darauf hin, dass die Löschung von im Internet veröffentlichten Angaben/ Bildern nicht gewährleistet werden kann.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**,
 - insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird,
 - für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt,
 - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können,
 - oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient. Die verantwortliche Stelle kann dem jedoch nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift sie zur Verarbeitung verpflichtet.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist:

Landesbeauftragter für den Datenschutz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: 06131/208-2449

Telefax: 06131/208-2497

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de